

Sechs Kurzfilme in sieben Städten – Diskussionsabend zur Geschlechtergerechtigkeit

Am 2. Oktober startet der Kurzfilmabend "GutMensch* - kurze Filme für Geschlechtergerechtigkeit" seine Tour durch Sachsen

Die beiden Landesarbeitsgemeinschaften für Jungen- und Männerarbeit sowie Queeres Netzwerk Sachsen, zusammen mit dem Genderkompetenzzentrum Sachsen touren durch das Bundesland Sachsen. Ziele sind - neben dem Auftakt in Dresden - die Städte Torgau, Großenhain, Markkleeberg, Görlitz, Olbernhau und Plauen. Mit der Tour wird deren vielfältiges kulturelles Leben um eine Nuance bereichert. Im Gepäck haben die Veranstalter*innen sechs internationale Kurzfilme aus dem Programm des FILMFEST DRESDEN - Internationales Festival für Animations- und Kurzspielfilm. Zu sehen sind unter anderem die beiden Preisträgerfilme des *Goldenen Reiter*s für GeschlechterGerechtigkeit*, dieser Filmpreis wurde beim Filmfest im April als international erster seiner Art erstmals vergeben.

Der Kurzfilm bildet in seiner künstlerischen Vielfalt gesellschaftliche und menschliche Vielfalt ab. Das will die Tour nutzen. Doch nicht nur die Vielfalt der Geschlechter, der Lebensweisen, der Identitäten und der Biographien ist Thema. Auch die Gewalt, die Menschen aufgrund eines angeblichen „Andersseins“ erleiden, findet Ausdruck. Und manchmal ist es einfach die Solidarität untereinander, die die wahre Größe in unserer Gesellschaft ausmacht.

Mit dem Titel *GutMensch** greifen die Veranstalter*innen zudem das sinnentleerte Konstrukt des *Gutmenschen* auf. Es wird im Zuge der sogenannten *Flüchtlingskrise* und der Kritik am sogenannten *politisch korrekten Bürger* inflationär ge- und missbraucht. Die Tour ist ein Versuch, den Begriff *Gutmenschen* positiv neu zu besetzen. (Neu)rechter Polemik und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit halten die Veranstalter*innen entgegen: Menschen sind vielfältig. Und Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft.

Das Programm tourt vom 2. Oktober bis 15. November, jede Woche gibt es eine Station. Halt gemacht wird bei lokal ansässigen Vereinen und Initiativen, die sich für eine demokratische und offene Gesellschaft einsetzen. Der Eintritt ist jeweils frei, um eine Spende von 2-7 Euro wird aber gebeten. Die Filme werden einzeln von Kooperationspartner*innen vor Ort laudiert. Sie laufen entweder ohne Dialog, auf Deutsch oder mit deutschen Untertiteln. Im Anschluss und gibt es Raum für Gespräche und Diskussionen.

Folgende Filme laufen im Programm:

Love me – Fear me (Veronica Solomon, D) | **Halmaspiel** (Betina Kuntzsch, D) | **Neko No Hi - Cat Days** (Jon Frickey, D, 11 min., Preisträger Goldener Reiter* für GeschlechterGerechtigkeit) | **Deer Boy** (Katarzyna Gondek, Polen/Kroatien/Belgien) | **Retouch** (Kaveh Mazaheri, Iran) | **Mrs McCutcheon** (John Sheedy, Australien, Lobende Erwähnung beim Goldenen Reiter* für GeschlechterGerechtigkeit)

Tourdaten:

02.10. Dresden, Thalia Kino \ 11.10. Torgau, Kulturbastion \ 25.10. Großenhain, Alberttreff \ 01.11. Markkleeberg, Rathaus (Kleiner Lindensaal) \ 08.11. Görlitz, Camillo Kino \ 12.11. Olbernhau, Jugend- und Kulturzentrum Olbernhau "Theater Variabel" \ 15.11. Plauen, Malzhaus.

Eine Veranstaltung des LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V., des Genderkompetenzzentrums Sachsen sowie des LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V., in Kooperation mit dem FILMFEST DRESDEN. Für Fragen zum Ablauf, den Hintergründen und dem Programm steht zur Verfügung:

Enrico Damme, Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 2, 01097 Dresden
Tel.: 0351-79200686, Funk: 0176-63260831 Mail: enrico.damme@juma-sachsen